



#ZusammenFinden

Zukünftige Pastorale Einheiten im Erzbistum Köln

Information zum Prozessverlauf
13. Juni 2022



Herausforderungen drängen dazu, größere Pastorale Einheiten zu finden

Ausgangslage

Errichtung von **Sendungsräumen als Zwischenlösungen** aufgrund von nicht zu besetzenden Pfarrerstellen

- Gefahr der Verwechslung mit zukünftigen Pastoralen Einheiten
- Kriterien für die Errichtung von Sendungsräumen unklar
- Fehlende pastorale und administrative Planungssicherheit

Erste Entwürfe der **Aktuellen Etappe** des Pastoralen Zukunftsweges sind bekannt

- Überlegungen zu zukünftig 50-60 Pastoralen Einheiten in 2030
- Überlegungen zur pastoralen Entwicklung
- Konkrete Veränderungsschritte noch ausstehend

Herausforderungen

Dringlichkeit für erste Schritte der pastoral-strukturellen Weiterentwicklung im Erzbistum Köln

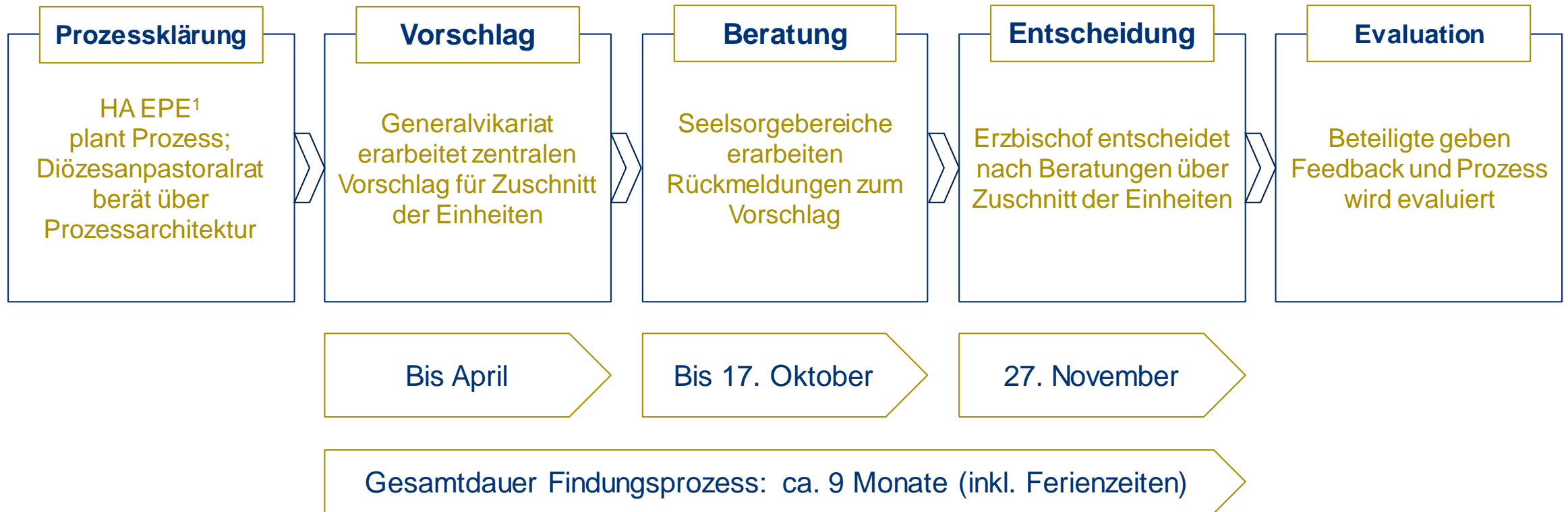
- Rückgang der Katholikenzahl, der Zahl der Gottesdienstfeiernden und der Zahl der Engagierten
- Rückgang des Pastoralen Personals aller Berufsgruppen um ca. 50% bis 2030
- Rückgang der Finanzkraft / strukturelles Defizit von ca. 100 Mio. € in 2030



#ZusammenFinden als erster Schritt zur Entwicklung Pastoraler Einheiten



Übersicht Findungsprozess Pastoraler Einheiten

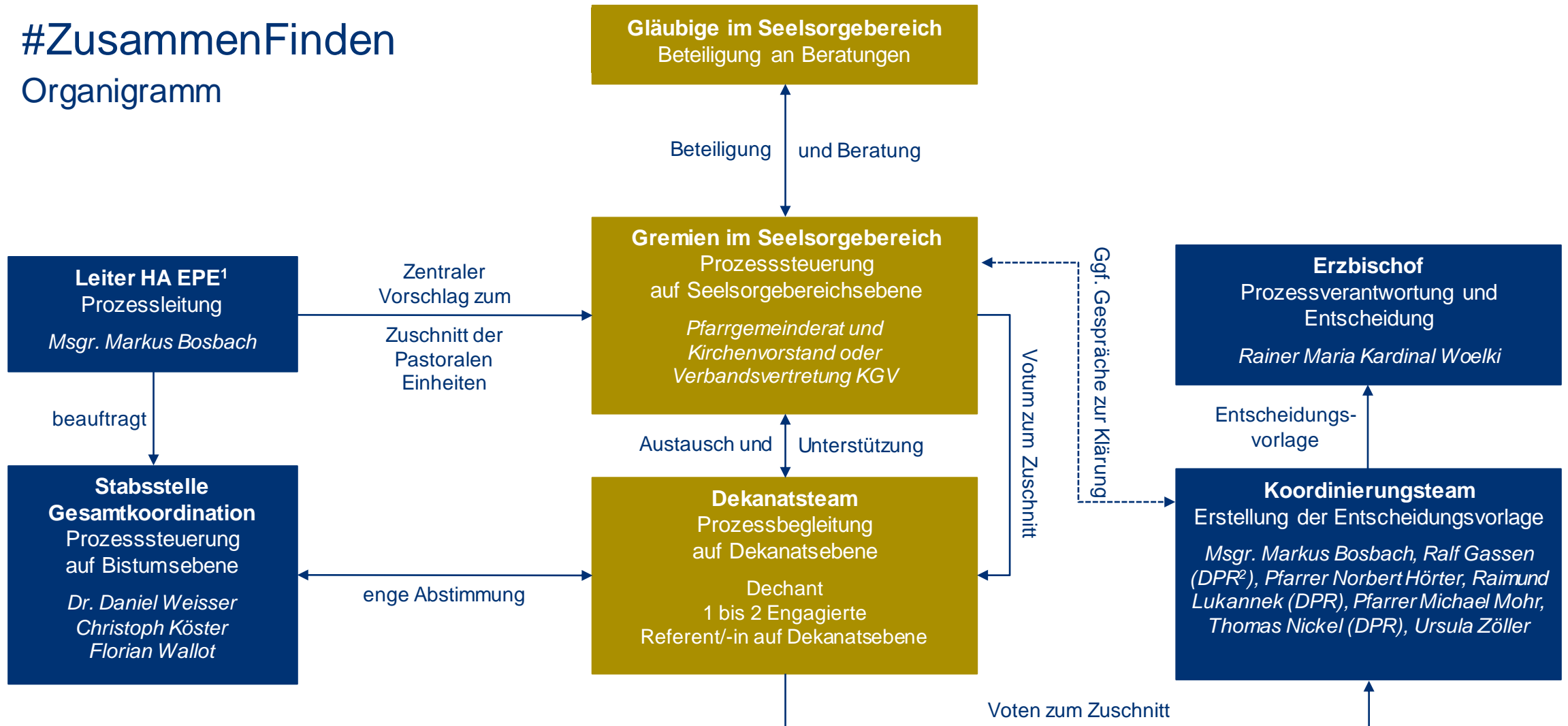


¹ Hauptabteilung Entwicklung Pastoraler Einheiten im Generalvikariat



#ZusammenFinden

Organigramm



Prozessverlauf →

¹ Hauptabteilung Entwicklung Pastorale Einheiten im Generalvikariat ² Diözesanpastoralrat



Generalvikariat erarbeitet zentralen Vorschlag für Zuschnitt der Einheiten

1

Zentraler Vorschlag:

HA Entwicklung Pastorale Einheiten erarbeitet einen Vorschlag für den Zuschnitt der zukünftigen Pastoralen Einheiten

- auf Basis von 50-60 Einheiten,
- anhand der Kategorien und Kriterien (s. nächste Folie),
- in Abstimmung mit verschiedenen Fachabteilungen des Generalvikariats,
- in Abstimmung mit den Weihbischöfen für ihren Pastoralbezirk.

2

Vorprüfung des Vorschlags:

HA Entwicklung Pastorale Einheiten holt Rückmeldung von Dechant, Vorsitzende/-r des Katholikenrats und ggf. Regionalreferent/-in ein.

- Fragestellung: Ist etwas Wichtiges bei der Erarbeitung des Vorschlags übersehen worden?



Generalvikariat erarbeitet zentralen Vorschlag für Zuschnitt der Einheiten

Kategorien und Kriterien
werden dem Vorschlag zugrunde gelegt

Inhaltliche Kategorien für den Vorschlag:

- Sozial- und Lebensräume
- pastorale Schnittmengen und Kooperationen zwischen heutigen Seelsorgebereichen
- Fläche und Infrastruktur
- Katholikenzahlen
- Kategorie und Territorium
- verschiedene Gruppierungen
- Ökumene
- ...

Formale Kriterien für den Vorschlag:

- Alternativvorschläge zum zentralen Vorschlag müssen mit allen betroffenen Seelsorgebereichen abgestimmt sein
- Die vorgeschlagene Anzahl der Einheiten pro Dekanat soll in der Regel beibehalten werden
- Bestehende Dekanatszuschnitte und Seelsorgebereiche sollen in der Regel unverändert bleiben
- Bestehende Sendungsräume können zugunsten anderer Zuschnitte aufgelöst werden
- ...



Seelsorgebereiche geben Votum zum zentralen Vorschlag

Diözesane Ebene

HA Entwicklung Pastorale Einheiten
im Generalvikariat

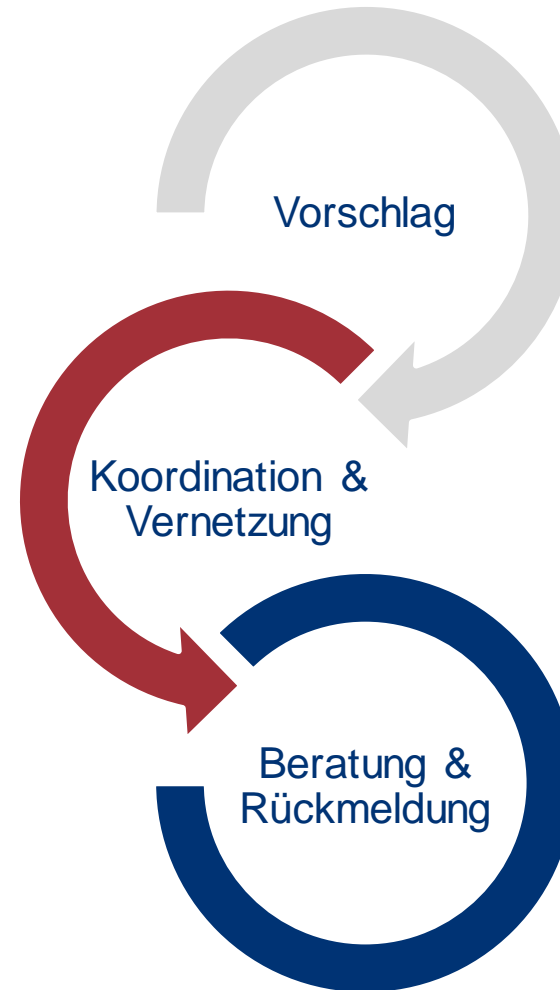
Dekanatsteam

Dechant, möglichst 2 Getaufte und Gefirmte (wenn möglich aus Katholikenrat), Referent/-in auf Dekanats Ebene, hilfsweise aus dem EGV, Abteilung Regionale Pastoralentwicklung (möglichst paritätisch w/m)

Gremien im SB

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand (wenn SB eine Kirchengemeinde) oder Verbandsvertretung KGV (wenn SB aus mehreren Kirchengemeinden besteht)

Empfehlung: Findungsteam¹ übernimmt operative Umsetzung der Beteiligung vor Ort



- gibt einen zentralen Vorschlag zum Zuschnitt der Einheiten an die Dekanatsteams
- Qualitäts- und Risikomanagement in Abstimmung mit Dekanatsteam

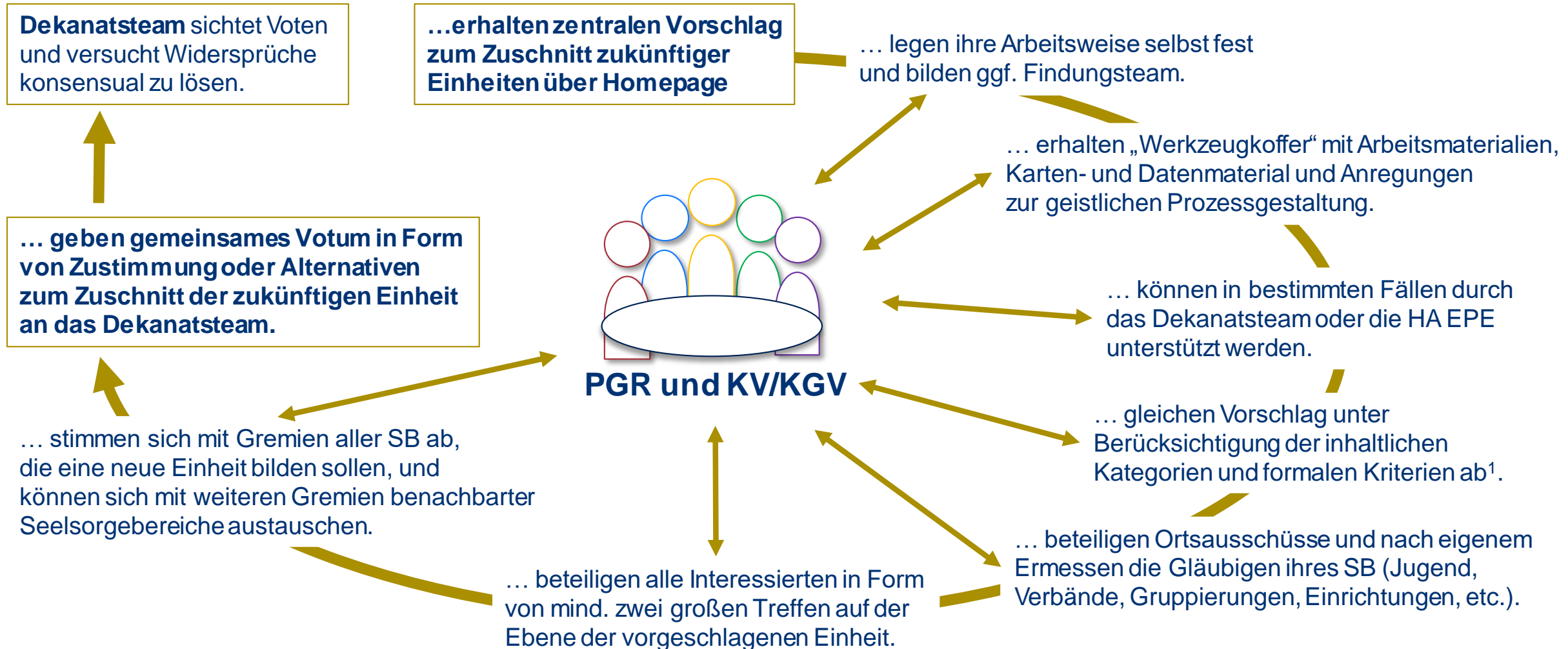
- Koordiniert die Beratungsphase in seinem Dekanat
- vernetzt und unterstützt Gremien der Seelsorgebereiche
- Qualitäts- und Risikomanagement in Abstimmung mit HA EPE

- beraten über zentralen Vorschlag
- beteiligen Ortsausschüsse und nach eigenem Ermessen Gläubige im SB
- organisieren die Beteiligung auf Ebene der vorgeschlagenen Einheit mit
- geben gemeinsames Votum zum Zuschnitt der zukünftigen Einheit

¹ Vorschlag Besetzung: Pfarrer, ein weiterer Pastoraler Dienst, je 2 Vertreter/-innen PGR und KV/KGV, 2 Jugendliche / Junge Erwachsene



Kern ist die Beratung der **Gremien** in den Seelsorgebereichen



¹ Sie nächste Folie



Kern ist die Beratung der **Gremien** in den Seelsorgebereichen

Kategorien und Kriterien
geben den gemeinsamen Beratungen einen Rahmen

Inhaltliche Kategorien für die Beratung:

- Sozial- und Lebensräume
- pastorale Schnittmengen und Kooperationen zwischen heutigen Seelsorgebereichen
- Fläche und Infrastruktur
- Katholikenzahlen
- Kategorie und Territorium
- verschiedene Gruppierungen
- Ökumene
- ...

Formale Kriterien für die Beratung:

- Dekanatsgrenzen *können* überschritten werden.
- Sendungsräume *können* aufgelöst werden.
- Seelsorgebereiche *können* aufgeteilt werden.
- Pfarreien werden im Rahmen von #ZusammenFinden nicht aufgelöst.
- Die im Vorschlag genannte Anzahl zukünftiger Pastoraler Einheiten im Dekanat soll in der Regel nicht überschritten werden.



Seelsorgebereiche geben Votum zum zentralen Vorschlag

- Zentraler Vorschlag wird zusammen mit begleitenden Materialien auf www.zusammenfinden.koeln für das ganze Erzbistum veröffentlicht
- Empfohlen: Kick-off mit Gremienvertreter/-innen auf Dekanatsebene
Schwerpunkte: Kennenlernen, erste Resonanzen, erster Austausch der Seelsorgebereiche, die laut Vorschlag eine Einheit bilden sollen
- Gremien legen individuell Verfahren für Beratungen und Beteiligungen in ihrem SB fest
Empfehlung: Bildung eines Findungsteams, das die Beteiligung auf Ebene des Seelsorgebereichs operativ umsetzt
- 1. Treffen: Austausch aller Gremien, Pastoralteams und Interessierten aus den Seelsorgebereichen, die laut Vorschlag eine zukünftige Pastorale Einheit bilden sollen (wichtig: klare Kommunikation, dass Vorschlag keine Vorentscheidung ist)
- Beratung und Beteiligung in den SB in Verantwortung der Gremien
Die Gremien beteiligen an den Beratungen zum zentralen Vorschlag die Ortsausschüsse und nach eigenem Ermessen möglichst viele Gläubige ihres Seelsorgebereichs (Jugend, Verbände, Gruppierungen, Einrichtungen, etc.)
- Gremien stimmen sich mit allen Gremien der Seelsorgebereichen ab, die laut Vorschlag mit ihrem Seelsorgebereich eine zukünftige Pastorale Einheit bilden sollen (optional: Abstimmung mit weiteren Gremien weiterer Seelsorgebereiche)
- 2. Treffen: Gremien, Pastoralteams und Interessierten aus den Seelsorgebereichen, die laut Vorschlag eine zukünftige Pastorale Einheit bilden sollen oder in Alternative dazu eine Einheit bilden wollen, stimmen ihre Beratungen aufeinander ab
- Gremien der einzelnen Seelsorgebereiche geben auf Basis von Beratung und Beteiligung ein gemeinsames Votum zum zentralen Vorschlag an das Dekanatsteam

Anregung zum Vorgehen



Modus der Entscheidung

Der Erzbischof **bestätigt die Voten der Seelsorgebereiche**, sofern

- hinsichtlich der jeweiligen zukünftigen Pastoralen Einheit gleichlautende Voten aller betroffenen heutigen Seelsorgebereiche vorliegen,

und

- die vorgeschlagene Anzahl der Einheiten im Dekanat nicht überschritten wird (bei dekanatsübergreifenden Voten die gemeinsame Anzahl für beide Dekanate).

Der Erzbischof **entscheidet auf Basis der Entscheidungsvorlage des Koordinierungsteams** in den Fällen, in denen die obengenannten Voraussetzungen nicht vorliegen und die Gespräche des Koordinierungsteams mit den betroffenen Seelsorgebereichen keine Klärung herbeiführen konnten.



Koordinierungsteam

Besetzung des Koordinierungsteams

Msgr. Markus Bosbach

Leiter HA Entwicklung Pastorale Einheiten

Raimund Lukanek

Diözesanpastoralrat

Ursula Zöller

Stellvertretende Leiterin HA Seelsorge-Personal

Ralf Gassen

Diözesanpastoralrat

Pfarrer Michael Mohr

Stadtdechant Solingen

Florian Wallot¹

Referent Stabsstelle Gesamtkoordination





Pfarrer Norbert Hörter

Kreisdechant Rheinisch-Bergischer Kreis

Thomas Nickel

Diözesanpastoralrat

Aufgaben des Koordinierungsteams

-  Koordinierungsteam erhält die Voten der Seelsorgebereiche von den Dekanatsteams und stellt sie zusammen
-  Koordinierungsteam verantwortet gegebenenfalls Clearinggespräche im Fall widersprüchlicher Voten
 - wenn Gespräche des Dekanatsteams keine Klärung herbeiführen konnten
 - mit Vertreter/-innen der betreffenden Seelsorgebereiche
 - ggf. mit Unterstützung durch die Diözesanstelle Pastorale Begleitung (allparteiliche Moderation)
 - in einem klar definierten Zeitkorridor
-  Koordinierungsteam entwickelt Lösungsvorschlag für Pastorale Einheit, wenn Clearinggespräche ohne Ergebnis bleiben
-  Koordinierungsteam bereitet Entscheidungsvorlage auf Basis der Voten vor

¹ administrative Unterstützung



Umgang mit den Voten aus den Seelsorgebereichen

Option 1

Zustimmung zum zentralen Vorschlag
ausbleibende Rückmeldungen werden als Zustimmung gewertet



Erzbischof bestätigt das Votum
der Gremien des Seelsorgebereichs

Option 2

Alternative zum zentralen Vorschlag
Alternative muss Kriterien entsprechen und den Zuschnitt einer zukünftigen
Pastoralen Einheit klar definieren

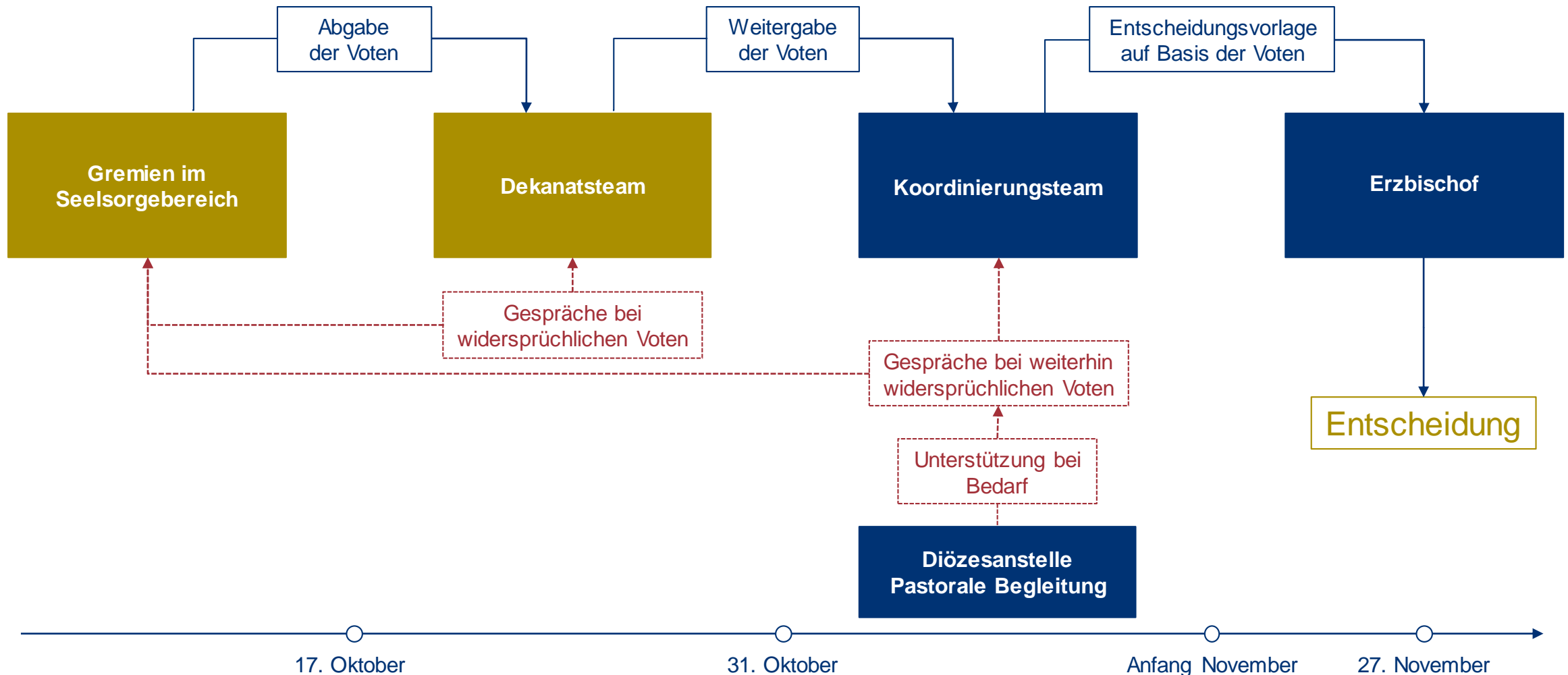


Erzbischof bestätigt das Votum der Gremien des
Seelsorgebereichs, wenn Alternative mit allen
betroffenen SB abgestimmt und Gesamtzahl der
Einheiten nicht überschritten wird

Können die o.g. Voraussetzungen auch nach Klärungsgesprächen nicht
erreicht werden, erarbeitet das Koordinationsteam in diesen Fällen eine
Entscheidungsvorlage für den Erzbischof



Ablauf der Entscheidungsphase



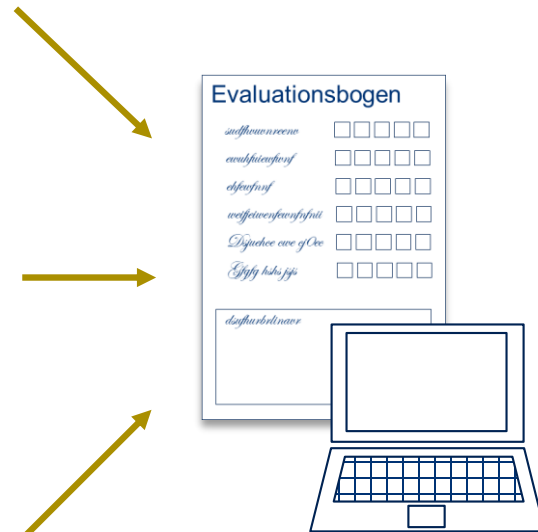


Beteiligte geben Feedback und Prozess wird evaluiert

Diözesane Gremien geben Feedback im Anschluss an den Findungsprozess

Dekanatsteams geben Feedback im Anschluss an den Findungsprozess

Gremien der SB geben Feedback im Anschluss an den Findungsprozess



HA EPE¹ wertet Feedback aus und veröffentlicht Auswertung



Auswertung fließt ein in die Planung des folgenden Entwicklungsprozesses der Pastoralen Einheiten

¹ Hauptabteilung Entwicklung Pastoralen Einheiten im Generalvikariat

Kontakt und Information

Dekanatsteams in den Kreis- und Stadtdekanaten

[Kontaktdaten](#)

Hauptabteilung Entwicklung Pastorale Einheiten | Stabsstelle Gesamtkoordination

Florian Wallot

0221 1642 1458

zusammenfinden@erzbistum-koeln.de